

50-24

Anträge zur Vollversammlung der Fachschaft Elektrotechnik der
Technischen Hochschule Darmstadt

24.4.69

Antrag 1 zu TOP 1 (Fachverband):

Die Studenten der Fachschaft ET der THD verurteilen den Beitritt des Vorsitzenden des Fachverbands (FV) ET zum Initiativausschuß Deutscher Studentenschaften (IDS), weil dieser Schritt,

- in der Öffentlichkeit den Eindruck erweckte, die im FV ET zusammengeschlossenen Fachschaften wollten sich vom vds trennen,
- durch keinerlei demokratische Willensbildung legitimiert ist und in erschreckendem Maß das Funktionärsdenken des Vorsitzenden des FV enthüllt,
- durch Schaffung vollendeter Tatsachen dazu geeignet ist, die Diskussion in den Fachschaften vorwegzunehmen oder sie im Sinne der die alte vds-Struktur konservierenden IDS-Vorstellungen zu beeinflussen,
- wie aus der IDS-Presseerklärung vom 10.3.69 hervorgeht, nicht zuletzt gegen die gültige vds-Satzung verstößt.

Die Studenten der Fachschaft ET fordern daher den Vorsitzenden des FV ET zum sofortigen Rücktritt auf.

Antrag 2 zu TOP 1 (Fachverband):

Die Studenten der Fachschaft ET der THD sind der Überzeugung, daß durch die herkömmliche vds-Struktur wirksame studentische Interessenvertretung nicht möglich ist. Das äußert sich u.a. darin, daß

- die Wahlverfahren, in denen die Funktionäre bestimmt werden, fast immer ohne politische Dimension sind; selten stellen sich Kandidaten so vor, daß ihre Konzeption sichtbar wird; nach den Wahlen entziehen sie sich häufig der Kontrolle durch ihre Wähler;
- die aktive Funktionärsschicht so dünn ist, daß sie den unmittelbaren Kontakt zur Basis schnell verliert, weil ihre Aktivität durch bürokratischen Kleinkram und zeitraubende Mitarbeit in zahlreichen Gremien absorbiert wird.

Das führt dazu, daß die Interessen der Studenten am Arbeitsplatz nicht analysiert, geschweige denn vertreten oder durchgesetzt werden. Dennoch scheint für die arbeitenden Studenten das Recht auf Vertretung bei den Funktionären monopolisiert zu sein, der Funktionärsapparat blockiert selbsttätige Wahrnehmung studentischer Interessen.

Die Studenten der Fachschaft ET halten das von der vds-MV entwickelte Strukturmodell bezüglich der

- Initiierung von Projektgruppen,
- überregionalen Koordinierung dieser Gruppen in Projektbereichen für die im Augenblick einzige verwirklichte Möglichkeit, um Aktivitäten aller Studenten zur Geltung kommen zu lassen und langfristig den Widerstand gegen die technokratische Hochschulreform vorzubereiten.

Die Studenten der Fachschaft ET fordern daher die sofortige Auflösung des funktionslos gewordenen FV ET.

Die hier Versammelten sind bereit, die Chancen, die das neue Strukturmodell zur wirksamen Interessenvertretung bietet, praktisch zu nutzen, indem sie

- die vorhandenen ad-hoc-Gruppen "Mechanik-Prüfung" und "Grundstudium", sowie die Projektgruppe "Studienplanung" zu stabilisieren,
- ihre eigenen Probleme mit Kommilitonen auf ihre Ursachen untersuchen und Gruppen zur Interessenwahrnehmung bilden.

b.w.

Antrag 1 zu TOP 2 (numerus clausus):

Die Studenten der Fachschaft ET der THD sind nicht gewillt, sich als Erfüllungsgehilfen einer bankrotten Bildungspolitik mißbrauchen zu lassen.

Sie werden sich nicht zu Handlangern von Interessen machen lassen, die durch Zulassungsbeschränkungen und Zulassungsstop die Voraussetzungen schaffen wollen für die Einführung von Maßnahmen (Kurzstudium mit drohender Zwangsexmatrikulation), die in noch stärkerem Maß das Studium reglementieren und die Studenten disziplinieren als bisher:

Wir werden also nicht die "Sachen" befürworten, die später angeblich zu studentischen Interessen widersprechenden Maßnahmen "zwingen" (sogen. Sachzwänge).

Die Studenten der Fachschaft ET fordern daher ihre Vertreter in den zuständigen Hochschulgremien auf, Zulassungsbeschränkungen und Zulassungsstop zu verhindern.

Die hier Versammelten werden sich mit geeigneten Mitteln für den uneingeschränkten Zugang zum Studium an der Fakultät für Elektrotechnik einsetzen.

Antrag 2 zu TOP 2 (numerus clausus):

Die Studenten der Fachschaft ET der TH Darmstadt fordern die Fakultät für Elektrotechnik auf, im Wintersemester 69/70 sämtliche Lehrveranstaltungen und Übungen auszusetzen.

Die freiwerdende Kapazität soll dazu eingesetzt werden, langfristige Studienpläne und andere anstehende Probleme wie Prüfungen usw. zu beraten.